



Gattung F:

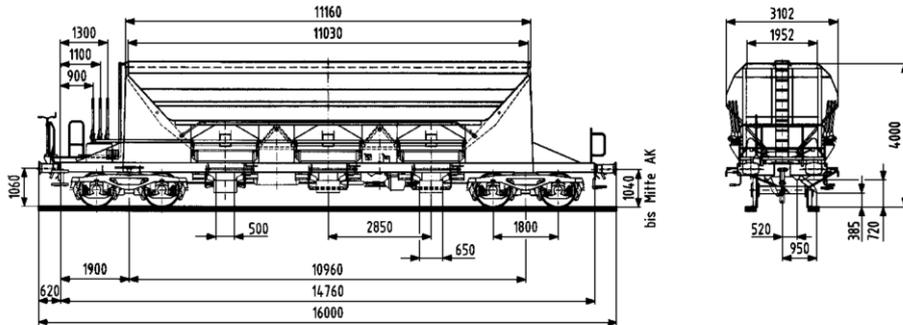
Facns 133

Offene Schüttgutwagen mit dosierbarer Schwerkraftentladung und vier Radsätzen.

Da bleibt nichts übrig: Bei den offenen Selbstentladewagen hat der Laderaum die Form mehrerer nebeneinander stehender Trichter. Der Entladevorgang erfolgt über die Schwerkraft des Ladegutes.

Mehrere Auslauföffnungen mit Drehschiebern ermöglichen die restlose Entladung des Wagens nach der einen oder anderen Seite. Die Menge ist regulierbar - so wie es zum Beispiel für die Entladung über Förderband erforderlich ist. Geeignet sind die Wagen für den Transport nicht nässeempfindlicher Güter in loser Schüttung. Die Drehschieber über einer Einrichtung auf der Bühne an einer Stirnseite des Wagens können einzeln bedient werden.

Hinweis: Bauart ähnelt Wagen auf dem Foto. Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.



▼ Technische Details

Laderaum (m ³)	55,0
Breite der Beladeöffnung (mm)	1.952
Länge der Beladeöffnung (mm)	11.030
Durchschnittl. Eigengewicht (kg)	22.000
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	120
Internationale Verwendungsfähigkeit	RIV
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	75
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	1994
Feststellbremse	mit und ohne Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE-GP
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	406
Art der Lastabbremung	zweistufig, pneumatisch, v. Hand umzustellen
Bauart der Puffer: Endkraft (kN)	590
Bauart der Puffer: Hub (mm)	105
Puffertellerabmessungen (mm)	450 x 340
Automatische Kupplung	vorbereitet
Bauart des Steuerventils	KE 2dSL-D

▼ Individuelle Daten

Breite der festen Auslauftrutschen (mm)	500
Breite der beweglichen Zusatztrutschen je nach Variante (mm)	650, 745 oder 830

▼ Lastgrenzen

Durchschnittl. Eigengewicht 22,0 t
mit und ohne Feststellbremse

	A	B	C	D
S	42,0 t	50,0 t	60,0 t	68,0 t
120				

DB	CM
100	62,0 t

Sonstige Vermerke:

Der Wagen eignet sich für die Beförderung von Schüttgütern aller Art, die nicht nässeempfindlich sind. Die regelbare Entladung ermöglicht die Beschickung von Förderbändern. Die schwenkbaren Auslauftrutschen ersetzen den Einsatz des Wagens für Bunkerentladung. Gegenüber Fr-Wagen früherer Bauarten ist das Ladevolumen auf die Tragfähigkeit für speziell schwere Ladegüter (Baustoffe)

zusammensetzen gestattet bei Einsatz des Trügers für Beladung. Sie können je Wagen hinter beiden in das Ladefeld in die Trügerhöhe für einen bestimmten Ladegut (Ladung) abgestimmt.

Für die Kastenbleche wurde Chromstahl 1.4003 verwendet.

In jeder Seitenwand sind drei Rundschieber angeordnet. Die Schieber werden mit Handhebeln geöffnet und geschlossen. Durch eine Klinkensperre können Schieberöffnungen bis zu 160 mm in Abstufungen von 20 mm und außerdem die volle Schieberöffnung von 380 mm eingestellt werden. Es sind insgesamt 8 Schieberstellungen möglich.

Die Unterkante der festen Auslaufrutschen liegt bei leerem Wagen 720 mm über SO. Die Abgabeweite von Gleismitte beträgt 520 mm. Die Unterkante der beweglichen Auslaufrutschen liegt in ausgeschwenktem Zustand bei leerem Wagen 385 mm über SO. Die Abgabeweite von Gleismitte beträgt 950 mm.

Das Entfernen von Ladegutresten in den Be- oder Entladestraßen ist nur durch leichte Gummihammerschläge auf die äußeren Behälterwandungen gestattet oder durch den Einsatz von Pressluftlanzen im Laderaum!

Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

DB Cargo AG
Neukundenservice
Masurenallee 33
47055 Duisburg
Deutschland

☎ Telefon: +49 (0)203 9851-9000

☎ Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG